

Bericht der Wildtierland Hainich gGmbH für 2023

(BUND-WildkatzenDorf Hütscheroda + Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld + Naturschutzprojekte)

Die Wildtierland Hainich gGmbH ist ein gemeinnütziges Unternehmen an der Schnittstelle von Naturschutz, Tourismus, Umweltbildung und Regionalentwicklung. Der BUND Thüringen ist Hauptgesellschafter dieses „Leuchtturms am Rande des Hainich“. Die Wildtierland trägt das **WildkatzenDorf Hütscheroda**, die **Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld** und setzt **zahlreiche praktische Naturschutzprojekte** um. In idealer Weise verbinden sich Umweltbildung, ein attraktives touristisches Angebot mit praktischen Naturschutzprojekten. Hier werden nicht nur Arbeitsplätze im ländlichen Raum geboten, sondern auch Wertschöpfung für die Region geschaffen. Dazu gehört beispielsweise auch Kooperationen mit Agrar- und Forstbetrieben im Rahmen der Naturschutzprojekte.

Die Wildtierland Hainich gGmbH hatte zum Ende des Jahres 2023 insgesamt 27 Mitarbeitende (inkl. Minijobber, Teilzeitkräfte und BFD/FÖJ).

BUND WildkatzenDorf



Das WildkatzenDorf ist neben dem Baumkronenpfad die Hauptattraktion für Gäste des Nationalparks. Die schöne Ausstellung „Aug' in Aug' mit Wildkatze und Luchs“ und das Wildkatzenkino mit verschiedenen Filmen bietet kurzweilig viel Spannendes über die wilden Katzen Deutschlands und über das BUND-Projekt „Rettungsnetz Wildkatze“. Höhepunkt jedes Besuchs sind die moderierten Schaufütterungen der Katzen und Luchse, die mehrmals täglich im Gehegebereich „Wildkatzenlichtung“ stattfinden.

Seit Ende 2022 leben fünf Wildkater in den Gehegen. Auf den Bildern sind die beiden Brüder Waro und Leo zu sehen, aktuell noch gemeinsam in einem Gehege für Unterhaltung der Gäste sorgen. Im

Lauf des Fröhjars 2023 werden die beiden getrennt werden müssen, da erwachsene Wildkater nicht verträglich sind.

Das „Urwaldforscherprogramm“ für Schulklassen und Kitagruppen (ab Vorschulalter) ist in 2023 sehr gut angelaufen. Seit Fröhjahr 2023 steht eine durch den BUND Landesverband Thüringen finanzierte Stelle für Umweltbildung zur Verfügung (aus dem BfN-Projekt Wildkatzenwälder). Über 2.0000 Kinder und Jugendliche nahmen an den Programmen teil. Das Projekt mit der geförderten Umweltbildungsstelle läuft bis zum Jahr 2027.

Neben dem klassischen Programm für Gruppen wurden auch Kindergeburtstage, das neue Format „Wilder Mittwoch“ für Kinder von 6-12 Jahren (individuelle Teilnahme, in den Ferien), Kinder- und Familienfreizeiten durch die Umweltbildner:innen angeboten.

Weitere Veranstaltungen waren die beliebten Formate „Abendrendezvous mit den wilden Katzen“, verschiedene Wanderungen (Tierspuren, Wildkatzenforscher etc.), „Tag des Luchses“, „Tag der Katze“ und vieles mehr.



Neues von den Luchsen

Auch in 2023 konnte wieder Luchsnachwuchs im Wildkatzenhof begrüßt werden. Am 20. Mai wurden drei Luchsjunge geboren. Es handelt sich um ein Weibchen und zwei Männchen (Luna, Arved und Janus). Aktuell sind diese noch im Schaugehege zu sehen. Für 2024 wurde weiterer Nachwuchs verhindert. Das Luchsmännchen wurde temporär unfruchtbar gemacht. Grund ist, dass es bereits viel Luchsnachwuchs aus Hütscheroda in den Auswilderungsprojekten und auch in verschiedenen Gehegen in Deutschland gibt. Ob in 2025 wieder Nachwuchs zugelassen werden kann, ist offen.

Das Koordinationsgehege, welches für das Luchs-Auswilderungsprojekt von BUND, WWF und Wildtierland gebaut wurde, konnte im Sommer 2024 fertig gestellt werden. Das Gehege wurde vor Nutzung durch Luchse gemeinsam mit dem Umweltminister Bernhard Stengele der Presse vorgestellt. Die Jungluchse Frieda und Junior aus 2022 sind eingezogen. Frieda ist für eine Auswilderung im Thüringer Wald im Mai 2024 vorgesehen, Junior wird ins Erzgebirge (sächsisches Projekt) gehen. Ausführliche Informationen zum Luchsprojekt gibt es an anderer Stelle in diesem Jahresbericht.



Freiwilligendienst im Wildkatzenort und bei den Naturschutzprojekten

Für das Schuljahr 2023/2024 wurde wieder eine Stelle im FÖJ besetzt. Der ehemalige Bundesfreiwillige John Crusius wurde als Auszubildender für Tierpflege Fachrichtung Zoo eingestellt. Für ihn wurde eigens eine entsprechende Ausbildungsstelle eingerichtet und von der IHK anerkannt. Da Jens Bawey im Laufe der nächsten Jahre voraussichtlich vollständig in Rente geht, soll versucht werden, John Crusius als Nachfolger zu etablieren.

Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld



Die Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld betreut vielfältige Naturlandschaften in den Landkreisen Eichsfeld, Unstrut-Hainich und im nördlichen Wartburgkreis. Im Stationsgebiet liegen auch der Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal und der Nationalpark Hainich. Die Mitarbeitenden der Station entwickeln Naturschutzprojekte für besondere Tier- und Pflanzenarten und Lebensräume: von A wie Ameisenbläuling bis W wie Wacholderheide. So wurde in 2023 beispielsweise die Renaturierung des Regenmoors im Naturschutzgebiet Sonder bei Kirchheilingen abgeschlossen. Im Flächennaturdenkmal Buchseewiesen wurden Maßnahmen zur Erhaltung des Amphibienlebensraumes geplant und mit der Umsetzung begonnen. Im Eichsfeld am „Sonnenstein“ wurde ein Projekt zum „Erhalt von xerothermen Magerrasen durch Verhinderung von Vegetationsaufwuchs und Verbuschung“ nicht zuletzt für den Quendel-Ameisenbläuling (*Maculinea arion*) umgesetzt. Die Entschlammung eines Teiches in Gerode als Amphibienlebensraum wurde im Frühjahr 2023 abgeschlossen. Am Grünen Band auf der „Gobert“ wurden Sofortmaßnahmen zum Schutz des Frauenschuhs umgesetzt. Die Mitarbeitenden führten viele Informations- und Beratungsgespräche mit Landwirten, Flächeneigentümern und so weiter. Dazu gehörte beispielsweise die Unterstützung für die Beantragung von Naturschutzfördermitteln für eine Ziegenhalterin bei Oberdorla. Im Sommer fand ein großer Beratungstermin zum Steinbruch Buchenau an der Werra statt. Hier werden durch die Mitarbeitenden der Station Abschlussarbeiten betreut, die Datengrundlagen schaffen sollen. Hier geht es darum, gemeinsam mit Eigentümern des Steinbruchs und vielen Naturschutzakteuren vor Ort, eine Lösung der Fragen rund um den zukünftigen Umgang mit dem Steinbruch weiter voranzutreiben.

Auch im Jahr 2023 wurden wieder viele Veranstaltungen durch die Mitarbeitenden der Station betreut und durchgeführt. Das Angebot reichte vom Stationsfest im Mai über einen Obstbaumschnittkurs im zeitigen Frühjahr, Wanderungen zu Kalktuffquellen und auf den Spuren der Gelbbauchunke und anderer Amphibien bis hin zu einer Fledermausnacht gemeinsam mit dem BUND Bad Langensalza. Der im Jahr 2022 eingerichtete Weg „Erlebnis Nesse Hainich per Rad“ mit Infotafeln rund um die Themen Gelbbauchunke, Wildkatze/Waldbiotopverbund und verschiedene Lebensräume wurde mit einer öffentlichen Radtour gemeinsam mit dem ADFC eingeweiht.

Erstmals wurde bei Volkenroda ein Streuobstfest durchgeführt, an dem sich auch der BUND Bad Langensalza beteiligt hat. Die Streuobstwiese wurde dort nach Beauftragung der Station durch die Firma Obst Natur, die auch Streuobstprodukte vermarktet innerhalb einer Naturschutzmaßnahme über mehrere Jahre gepflegt. Für 2024 ist vorgesehen, eine Folgeveranstaltung wieder gemeinsam mit dem BUND, aber diesmal in Weberstedt auf der dortigen Streuobstwiese durchzuführen.

Naturschutz praktisch – aktuelle Naturschutzprojekte



Die Wildtierland Hainich gGmbH mit ihren beiden Unternehmensteilen Wildkatzendorf und Natura 2000-Station führt zahlreiche, mehrjährige und von verschiedenen Fördermittelgebern geförderte Naturschutzprojekte durch, die hier kurz dargestellt werden sollen.

Gelbbauchunke, Kalktuffquellen und Wacholderheiden....

In zwei Projekten für die Gelbbauchunke wurden neue Lebensräume für die gefährdete Kröte mit den herzförmigen Pupillen geschaffen und bestehende gepflegt. Ziel ist es, dieses Wappentier dynamischer Feuchtlebensräume in Westthüringen zu erhalten. Im Rahmen des ENL-Projekts „Management und Vernetzung der Gelbbauchunkenvorkommen in Westthüringen“ wurde im Jahr 2023 eine Zuchtstation für Gelbbauchunken im Gehegebereich des Wildkatzendorfes gebaut. Hier können in Freilandterrarien vier Zuchtgruppen gehalten werden. Start war 2023 mit einer Zuchtgruppe, die auch bereits für Laich gesorgt hat. Der Laich wurde in Aufzuchtbecken bis zum Zeitpunkt kurz vor der Verwandlung von der Kaulquappe zur Kröte aufgezogen und rund 100 kleine Quappen im Ursprungslbensraum zur Bestandsstützung wieder ausgesetzt. Eine fünfte Zuchtgruppe wird in einem Schauterrarium für Gelbbauchunken im Gehegebereich, gehalten. So kann ab 2024 den Gästen auch diese hübsche Unkenart und die notwendigen Schutzmaßnahmen nähergebracht werden.

Die Maßnahmen zur Renaturierung von Kalktuffquellen und kalkreichen Niedermooren wurden fortgesetzt. Am südlichen Nationalparkrand agiert das Team in Sachen „Wacholderheiden“: Wiesen werden wieder freigestellt und so ein schafbeweideter, artenreicher Pufferstreifen zwischen den Nationalparkflächen und der angrenzenden Landwirtschaft wieder hergestellt.

Naturschutz in der Agrarlandschaft

Das schon seit 2020 gemeinsam mit der Stiftung Naturschutz Thüringen und vielen anderen Akteuren laufende Projekt „VIA Natura 2000– Vernetzung für Insekten in der Agrarlandschaft zwischen Natura 2000-Gebieten in Thüringen“ konnte bereits einige blühende Feldraine installieren und hat viele

weitere in Aussicht. Im Rahmen des Projektes beteiligen sich Freiwillige am Tagfaltermonitoring und es wird eine Seminarfacharbeit betreut.

Ein weiteres Projekt mit dem Namen CAP4GI (Umweltmaßnahmen für grüne Infrastruktur in der Agrarlandschaft) beleuchtet gemeinsam mit Forschern der Uni Rostock und des Umweltforschungszentrums Leipzig die Agrarförderprogramme und befragt dazu Landwirte. Ziel ist die Potentiale der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU (GAP) besser zu nutzen und sowohl effektiver für die Artenvielfalt als auch attraktiver für die Landwirtschaft zu sein.

Wildkatzenkorridor

Das im Jahr 2021 gestartete Projekt ist ein Baustein zur weiteren Umsetzung des „Rettungsnetz Wildkatze“ des BUND. Mit einem Waldkorridor entlang einer alten Panzertrasse zwischen dem Waldgebiet bei Gotha und dem Hainich wird wieder eine Lücke geschlossen, um der Wildkatze das Herumstreichen zwischen den Wäldern zu ermöglichen. Die erste Korridorpflanzung fand in Zusammenarbeit mit der Natura 2000-Station Possen in der Nähe von Badra auf einer Fläche statt, die dem BUND Landesverband Thüringen gehört. In 2024 werden die Pflanzungen in einem Korridorbereich bei Gotha fortgeführt.



BfN-Projekt Management von Lichtwaldarten (Maliwa)

Neu gestartet ist im Juli 2023 das vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) geförderte Projekt „Management von Lichtwaldarten durch angepasste Waldnutzung“. Kooperationspartner ist die FH Erfurt, beteiligt ist mit einem Auftrag auch ThüringenForst. Leadpartner ist die Wildtierland Hainich gGmbH.



Im Fokus des in Thüringen durchgeführten Projekts stehen die vier Zielarten Frauenschuh (*Cypripedium calceolus*), Hirschkäfer (*Lucanus cervus*), Heckenwolläfter (*Eriogaster catax*) und Schwarzer Apollo (*Parnassius mnemosyne*), allesamt Zielarten des europäischen Naturschutzes. Mithilfe des neuartigen Multifunktions-Waldnutzungssystems sollen Verbesserungen der Erhaltungszustände der Arten erreicht und langfristig gesichert werden. Dazu soll in aktuell besiedelten oder in potenziellen Habitaten der Zielarten eine Mittelwaldbewirtschaftung in Kombination mit kleinräumigen, temporären, flexiblen Waldweidesystemen eingerichtet werden. Durch gezielten Wertholzanzbau im Oberstand und energetische Rohholzverwertung aus der Mittel- und Niederwaldnutzung soll eine forstökonomische Aufwertung erzielt werden, um einen optimalen Weg zwischen maximalem naturschutzfachlichem Nutzen und minimalen ökonomischen Verlusten zu finden. Im Lehrgebiet Forstpolitik und Umweltrecht der Fachhochschule Erfurt wird dazu ein Konzept für eine Förderung der Maßnahmen im Rahmen von Waldumweltmaßnahmen (WUM) in Thüringen entwickelt und an politische Entscheidungsträger herangetragen.

Bei Akteuren aus den Bereichen Forst und Naturschutz sowie der breiten Öffentlichkeit wird ein Fokus auf die Erhöhung des Bewusstseins für die Bedeutung der Lichtwaldarten und ihres Managements gelegt.